

A. Handke-Raubach, A. Jung

Psychotherapie bei Störungen und unflexiblen Persönlichkeiten

Das Programm basiert auf einem dimensional Modell
des Kontinuums vom Persönlichkeitsstil zur Persönlichkeitsstö-
rung mit fließenden Übergängen zur Normalität als deren
Ausprägung aufgefasst werden.

Das Programm eröffnet sich ein ressourcen- und problemorientierter
therapeutischer Zugang, indem ausgehend vom Erlebens- und Ver-
stehens eines Patienten der jeweilige Persönlichkeitsstil in seinen
Stärken und Risiken oder Schwächen und Problemen erarbeitet
wird, insbesondere dann entstehen, wenn ein Persönlichkeits-
stypus als Persönlichkeitsstörung behindernd auf die
soziale Situation des Menschen auswirkt.

Die Zielsetzungen des Programms sind verstehens- wie auch ver-
stehensorientiert: Die Patienten lernen ihre positiven Seiten
kennen und können sie als Ressourcen nutzen, während
die Identifizierung mit ihren unflexiblen, einschränkenden Ver-
halten Mustern das Verständnis der eigenen Lerngeschichte, eine
Selbstakzeptanz und die Fähigkeit zum Perspektiven-
wechsel fördert.

Das Programm bietet für jede Persönlichkeitsvariante ein *psycho-
soziales Modul* zur Förderung günstiger Einsichtsprozesse und
zur Förderung in den jeweiligen Persönlichkeits- und Kommuni-
kationsfähigkeiten, in seine Entwicklung und Auswirkungen sowie ein *kom-
mentiertes Modell* zur Förderung spezifischer psychosozia-
ler Fähigkeiten.

Die umfangreichen Therapiematerialien umfassen viele störungs-
spezifische Ausarbeitungen, Narrative mit psychosomatischen
störungsspezifischen Zusammenhängen, diagnostische Instru-
mentenbeispiele und konkrete Handlungsanleitungen. Die 12
Einheiten können in der Einzel- und Gruppentherapie in
ambulanten und Suchtkliniken, aber auch ambulant in
therapeutischen Praxen und Beratungsstellen sowie für die
therapeutische Ausbildung genutzt werden.

VERLAG
Kontakt: Tel. ++ 49 (0) 5484-308,
E-Mail: pabst.publishers@t-online.de
www.pabst-publishers.de

Inhaltsverzeichnis

10 Jahre „Forensische Psychiatrie und Psychotherapie“ – Call for Papers –	3
Five individual and family factors distinguishing juvenile sex offences from juvenile aggressive delinquency D. Lafortune.....	9
Vorankündigung: „Umgang mit dem Rückfall“	27
Psychopathie und Intelligenzstruktur – empirische Befunde in einem jüngeren männlichen Delinquentenkollektiv A. Möller & R. Meier & D. Hell & A. Andreae	31
„Traumpersönlichkeit“ von Mördern – eine qualitative Analyse von Träumen inhaftierter Straftäter E. Sienkiewicz-Hippler.....	37
Ergebnisse der stationären Akutbehandlung von psychisch kranken Häftlingen in einer als Modellprojekt speziell eingerichteten psychiatrischen Behandlungsabteilung in der JVA Werl J. G. Witzel & U. Gubka.....	49
Sexuelle Missbräuche durch Fachleute im Gesundheitswesen W. Tschan.....	61